

Vertrauen größer als Angst

Delia Emmerich

Als der Krieg in der Ukraine ausbrach, standen Freunde von mir – Mira und Jerin – vor einer schweren Entscheidung: Gehen oder bleiben? Sie haben sich entschieden zu bleiben. Denn sie waren in die Ukraine gekommen, um Menschen zu helfen und ihnen von Gott zu erzählen – und das gerade jetzt. Seit vier Jahren leben sie nun mitten im Krieg. Sie wissen, dass jederzeit etwas passieren kann. Und trotzdem bleiben sie. Nicht, weil sie keine Angst haben. Sondern weil sie sich entscheiden, Gott mehr zu vertrauen als ihrer Angst.

Das beeindruckt mich. Ich frage mich: Wo lasse ich mich von Angst bestimmen, obwohl ich Gott vertrauen könnte? Vielleicht ist es ein Gespräch, das ich aus Angst vor Ablehnung nicht führe. Oder ein Schritt, bei dem ich nicht weiß, wie er ausgeht.

Ich glaube: Gott macht mich mutig, trotz meiner Angst Schritte zu gehen – im Vertrauen darauf, dass er mitgeht.